

# Junge Talente an den Steuerseilen

Unter der Federführung des Bobverbands Liechtenstein fand Ende Februar in Innsbruck-Igls ein internationaler Monobob-Lehrgang statt. Als Instruktor stand Doppelolympiasieger Wolfgang Hoppe an der Bahn. Im Teilnehmerfeld fanden sich auch zwei junge Damen und vier Jungen aus Liechtenstein.

**L**ernen von den Besten – diese faszinierende Chance bot der Bobverband Liechtenstein den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der diesjährigen Monobob-Schule in Innsbruck-Igls. Der Lehrgang wurde vom Bobverband Liechtenstein in Zusammenarbeit mit Liechtenstein Olympic (LOC) und dem internationalen Bobverband (IBSF) organisiert, dauerte eine Woche (26. Februar bis 2. März) und lockte 23 Nachwuchsbobpiloten aus zehn Nationen nach Tirol. Geleitet wurde der Lehrgang von der Deutschen Bobfahrerlegende Wolfgang Hoppe. 1984 hatte der heute 59-Jährige bei den Olympischen Spielen in Sarajevo sowohl im Zweier- als auch im Viererbob triumphiert; zudem ist Hoppe sechsfacher Weltmeister, vierfacher Europameister sowie mehrfacher Silber- und Bronzemedailengewinner bei Olympischen Spielen, Welt- und Europatitelkämpfen. Dieser Mann weiss, was es im Eiskanal braucht, um im Kampf um Tausendstelsekunden die Nase vorn zu haben. Hoppe wurde bei der Arbeit mit den Bob-Neulingen durch



Gruppenbild mit den 23 Nachwuchsathleten und Trainern.

Frank Jacob (Stützpunktleiter der Bobbahn in Oberhof) und Roland Stephan (Bahntrainer des Bobverbands Liechtenstein) sowie Bobverbands-Sportchef Srecko Kranz unterstützt.

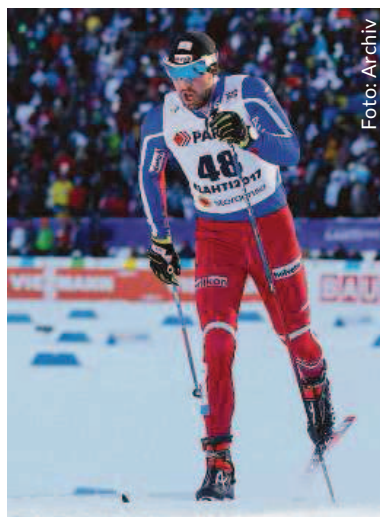
«Unsere Monobob-Schule zielt darauf ab, junge Athleten an den

Bobsport heranzuführen und ihnen die Faszination dieser Sportart zu vermitteln. Sie sollen erleben können, was Bobfahren ausmacht und welche Kompetenzen es braucht, um in dieser Sportart erfolgreich zu sein», erklärt Kranz. Der Monobob sei ideal, «denn in diesem Einer-

schlitten sitzt jeder Teilnehmer selbst am Steuer, zieht an den Seilen und manövriert den Bob durch den Eiskanal». Für den Sportchef des Bobverbands Liechtenstein war die diesjährige Monobob-Schule zugleich Talenteseite. Der Verband ist seit einiger Zeit auf der Suche nach Nachwuchssportlern und geht dabei aktiv auf junge Athleten zu, die sich in anderen Disziplinen durch Kraft und Schnelligkeit bewiesen haben. Ende Februar konnte Kranz in Innsbruck zwei Liechtensteinerinnen und vier Liechtensteiner zum Lehrgang begrüßen: Laura Rheinberger (20), Simon Hasler (19) und Sebastien Kranz (19) möchte der Sportchef möglichst rasch an den Zweierbob heranzuführen. Die erst 14-jährige Simone Zanghellini sowie die gleichaltrigen Quentin Sanzo und Martin Kranz dagegen könnten Liechtensteins Hoffnungensträger für die Olympischen Jugendspiele 2020 in Lausanne und St. Moritz werden. An der Begeisterung für den Bobsport wird es nicht scheitern. **pd**

## Hälg erfüllt sich in Norwegen einen Traum

In seinem letzten Weltcupwettkampf als Langläufer erfüllte sich Philipp Hälg vor 65 000 Zuschauern am «Holmenkollen» in Oslo (No) einen Traum. Im 50-km-Rennen in der klassischen Technik mit Massenstart führte der Schaaner das Rennen nach 8 km an. Bei der Zwischenzeit bei 8,3 km nahm er hinter dem grossen Petter Northug mit Minimalrückstand von 0,2 Sekunden Rang zwei ein. Hälg beendete sein Abschiedsrennen auf Position 45; sein Rückstand auf Sieger Martin Johnsrud Sundby betrug 17:24,6 Minuten. Zweiter wurde der Finne Iivo Niskanen, Dritter der Russe Alexander Bessmertnykh. Bester Schweizer war Jonas Baumann (26.). **eh**



Hälg überzeugte zum Abschluss.

## Sportwoche mit neuer Homepage

Kreativ, übersichtlich und modern – das ist der neue Auftritt der Sarganserländer Sportwoche, die in Zusammenarbeit mit der Lapala Web Solution GmbH die Homepage gestaltet hat.

### Das Wichtigste auf einen Blick

Einfache Kursübersichten und schnelle Anmeldeverfahren motivieren zum Stöbern, um begehrte Plätze rechtzeitig zu buchen. Die wichtigsten News auf einen Blick informieren über aktuelle Trends oder berichten aus der Sportwoche. Starke Bilder brauchen Raum, hochwertige Fotos oder Videos werden in grosser Optik – als Fotostrecke oder Videoschleife präsentiert. Die An-

gebote sind auch dieses Jahr sehr attraktiv. Will man sich rechtzeitig einen der begehrten Plätze für die Sportwoche vom 7. bis 11. August sichern, ist es vorteilhaft, sich bereits heute zu informieren – auf die Plätze, fertig, los: [www.sportwoche.ch](http://www.sportwoche.ch) und [www.sportwoche.li](http://www.sportwoche.li).

Die Interessengemeinschaft Sport Sargans (IGS) will mit der Sportwoche für Kinder und Jugendliche in der Region Sarganserland – Werdenberg – Fürstentum Liechtenstein – Bündner Herrschaft vielseitige Bewegungs- und Sportmöglichkeiten anbieten und ein Zeichen setzen für den gemeinsamen Lebensraum – Lebensqualität – die Zukunft. **pd**